

Jahresbericht 1999 des Präsidenten

Einleitung

Mit Erstaunen stelle ich fest, dass ich dieses Jahr bereits zum zwanzigsten Mal diesen Bericht in Angriff nehme. Man hat das Gefühl, dass in dieser schnellebigen Zeit die Jahre immer kürzer werden. Wenn ich diese lange Vorstandstätigkeit einmal Revue passieren lasse, hat doch in allen Belangen des Kegelsportes und der dazugehörigen administrativen Tätigkeiten eine enorme Entwicklung stattgefunden. Wenn sich auch vieles verändert hat, eines aber ist immer das gleiche geblieben, die Liebe zu unserem Hobby mit den vielen schönen kameradschaftlichen Beziehungen.

Viele Höhepunkte und Meilensteine konnten wir in diesen zwanzig Jahren miterleben, aber auch einige Tiefschläge mussten wir in Kauf nehmen und bewältigen.

Als solcher Meilenstein dürfen wir sicher das verflossene Vereinsjahr bezeichnen. Die Anschaffung der ersten Unterverbands-Fahne mit der eindrucksvollen Fahnenweihe am 13. März in Entlebuch wird sicher in unsere Vereinsgeschichte als solcher gewertet. Auf ein gelungenes Werk mit einem modernen Design dürfen wir stolz sein. Als Anerkennung für das grosse Engagement präsentiert sich unser Verbandssymbol denn auch bei unserer Fahngotte Marie-Theres Riedo-Wicki im Gasthaus Lamm, Buholz. Der Fahnenkasten wurde in verdankenswerter Weise durch die Firma Beck & Unternährer gespendet. Mit der Fahngotte darf sich aber auch der Fahngötti Franz Emmenegger auf das gemeinsame „Kind“ freuen. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank für die Grosszügigkeit – ohne diese wäre dieses Projekt nicht machbar gewesen. Sehr gut und liebevoll betreut wird die Fahne durch unseren ersten Fähnrich Alfred Emmenegger – da ist der richtige Mann am richtigen Platz. Assiiert wird er vom Vizefährich Hans Schwingruber. Wir hoffen, dass dieses Banner die Zusammengehörigkeit der Keglerfamilie festigt und uns viel Freude bereitet.

Vorstandstätigkeit - Sitzungen

Mit der Generalversammlung vom 21. November 1998 im Rest. Bad, Schüpfheim wurde das neue Vereinsjahr eingeläutet. Leider waren wiederum nur 58 Mitglieder am Verbandsgeschehen interessiert. Die Versammlung konnte im üblichen Rahmen und ohne Probleme abgehalten werden. Dank der vorgehenden Präsidentenkonferenz konnten die wichtigen Traktanden speditiv

abgewickelt werden. Unser geschätzter „Bad-Röbi“ und seine Frau Maria waren einmal mehr gute Gastgeber wo sich die Keglerfamilie wohlfühlt.

Durch die Organisation der Fahnenweihe und der schweizerischen Delegierten-Versammlung war der gesamte Vorstand doch recht stark gefordert. Der gesamte Vorstand bildete gleichzeitig auch das Organisationskomitee. 5 OK-Hauptsitzungen und unzählige Ressortsitzungen waren nötig, bis alles seinen letzten „Schliff“ hatte. Wegen dieser Doppelbelastung konnten wir dank der Routine aller Vorstandsmitglieder mit vier Vorstandssitzungen die übrigen Verbandsgeschäfte abwickeln. Weiter war der UVE-Vorstand an folgenden schweizerischen Veranstaltungen und Sitzungen präsent:

- Zwei erweiterte ZV-Sitzungen im Februar und Oktober
- SM-Eröffnung in Bern
- Sitzungen mit dem ZV für die Organisation DV/SFKV

Alle meine Vorstandskameraden arbeiteten einmal mehr sehr Pflichtbewusst und erledigten die in Ihrem Ressort anfallenden Arbeiten selbständig. Alle gaben sich Mühe, dass die Reglemente in jeder Situation eingehalten und respektiert wurden. Trotzdem fanden wir noch ab und zu Zeit, das Gesellschaftliche zu pflegen. Ich danke allen meinen Kameraden für Ihren enormen und uneigennütigen Einsatz zum Wohle eines geordneten Vereinsbetriebes. Als Vorsitzender ist es eine Freude mit diesem Gremium zusammenzuarbeiten.

Mitgliederbewegung

Nach den letzten Jahren der Stabilität mussten wir dieses Jahr einen Rückgang von 7 Mitgliedern verzeichnen (203/-7). Wir stellen ein Überalterung der Kegler fest, da neue Mitglieder fast ausschliesslich fehlen. In nächster Zeit müssen wir uns Gedanken machen, wie neue Mitglieder gewonnen werden können. Die Anzahl von 27 Klubs konnten gehalten werden. Aber auch da und dort gibt es Existenzprobleme.

Wiederum mussten wir von zwei Kameraden für immer Abschied nehmen. Am 21. April verstarb nach längerer Krankheit unser Ehrenmitglied Josef Haggmüller im Alter von 84 Jahren. Ihm war vergönnt, dass unsere Verbandsfahne erstmals einem Verbandsmitglied die Ehre erwiesen wurde. Seppi Haggmüller war ein Kegler der ersten Stunde. Er war als Funktionär der LFKV bereits Anfang der 60er-Jahre dabei und wurde bei der Aufteilung zum Ehrenmitglied ernannt. Viele Jahre kegelte er mit seinen Kameraden vom KK Fidelio Malters.

Überraschend ist am 20. August Ernst Rölli, Emmenbrücke im Alter von 76 Jahren gestorben. Ernst war ebenfalls eine „alte Keglerfigur“. Viele Jahre übte er sein Hobby im UV Stadt Luzern aus, bis er die letzten Jahre -dank guter Beziehungen- mit dem KK Soppensee die Meisterschaften bestritt. Auch Ihm wurde mit unserer neuen Fahne die letzte Ehre erwiesen.

Den Angehörigen entbiete ich an dieser Stelle das aufrichtige Beileid.

Finanzielles

Das Budget sieht für dieses Jahr ein Verlust von Fr. 1'460.-- vor. Leider sind die Beteiligungszahlen auch dieses Jahr wieder rückläufig. Trotzdem sollte das Budget eingehalten werden können. Mit einem Vermögen von knapp über Fr. 20'000.-- ist das aber noch kein Grund zur Beunruhigung. Die DV/SFKV und die Fahnenweihe brachten uns noch ca. Fr. 5'000.-- Reingewinn. Unser Ziel ist aber, dieses Geld nicht der ordentlichen Kasse zuzuführen, sondern den Mitgliedern in irgend einer Form (Gesellschaftlicher Anlass) weiterzugeben. Ein Konzept wird vom Vorstand ausgearbeitet. Dank großzügigen Sponsor können wir jeweils unser Haushaltbudget im Rahmen halten. Ich denke da an die vielen Inserenten in der Broschüre, sowie den übrigen Spendern anlässlich der Fahnenweihe. Speziell möchte ich das Sponsoring der Broschüre durch Rosmarie und Anton Bucheli erwähnen. Auch können die Druckkosten durch „Gratiskopien“, in einem erträglichen Mass gehalten werden. Speziell kann der Chef EDV, Sepp Aregger durch seine Beziehungen viel Geld sparen. Es ist aber zu Bedenken, dass mit immer grösseren Dienstleistungen die Kosten nicht kleiner werden. Wenn nicht jedes Vorstandsmitglied seinen eigenen Computer unentgeltlich zur Verfügung stellen würde, gingen die Spesen in's Unermessliche.

Sportliches

Der Start zur Jahresmeisterschaft 1999 stand unter einem denkbar schlechten Stern. Mit grosser Begeisterung organisierte der KK Edelweiss die erste Meisterschaft auf den neuen Drei-Königen-Bahnen in Entlebuch. Nach anfänglichem gutem Start gab es plötzlich grosse Probleme mit der Spielbarkeit der Matchbahn. War es ein falscher Wachs, oder eine nicht korrekte Behandlung beim Aufbau der neuen Bahn? Die Sportkommission, unterstützt vom Vorstand musste in der Folge eine äusserst unpopuläre Entscheidung treffen. Der Match wurde abgebrochen und zwei Wochen später wieder neu gestartet, eine absolut neue Situation. In verdankenswerter Weise hat uns das Ehrenmitglied Peter Lehmann bereit erklärt die Bahnen wieder neu aufzubauen und in einen Matchwürdigen Zustand zu stellen, was ihm auch bestens gelungen ist. So konnte die Meisterschaft für alle Beteiligten fair über die Bühne gebracht werden. Für das Verständnis danke ich allen Keglerinnen und Keglern recht herzlich. Auch dem KK Edelweiss und der Sportkommission (SK) unter der Leitung vom Sportchef Toni Muri für die grosse Mehrarbeit gebührt der beste Dank.

Die übrigen Meisterschaften wurden ohne nennenswerte Probleme abgewickelt. Einmal mehr war die Zusammenarbeit Kegelbahnbesitzer und Klubs mit dem Vorstand sehr kooperativ. Vielen Dank für das schöne Verhältnis. Die SK hatte allfällig auftretende Probleme jederzeit bestens im „Griff“. Mangelhaft ist aber immer noch das Einkassieren und die Vergabe der Durchschnitte, welche in Zukunft unbedingt noch während der laufend MS bezahlt werden müssen. Auch das Matchprotokoll ist für viele Matchdurchführenden Klubs noch ein „Fremdwort“. Leider haben sich die Beteiligungszahlen weiter verschlechtert, sicher auch eine Auswirkung auf die Vorkommnisse an der ersten Meisterschaft. In der Tabelle am Anhang dieses Berichtes ist die Entwicklung gut dargestellt.

Neu durften wir dieses Jahr einen Gastklub vom UV Emmental begrüßen. Total durften wir 14 Klubs aus fünf Unterverbänden bei uns als Gäste willkommen heissen. Für zehn Jahre Treue konnten wir dem KK Musegg, Root vom UV Seetal den obligaten Entlebucher-Trüffel überreichen.

Klubmeisterschaft

Einmal mehr dominierte der schweizerische Spitzenklub Musegg das Geschehen von A – Z und konnten sich somit zum siebten Mal in Folge die Goldmedaille umhängen lassen. Um den zweiten Platz musste der zweite Gastklub KK Pilatus diesmal echt kämpfen. Mit dem KK Speedwell belegt der erste Entlebucher-Klub den dritten Rang, welcher das ganze Jahr den KK Alpenglöggli hart auf den Fersen spürte, welcher schliesslich die Silbermedaille gewannen. Die Bronzemedaille konnte sich im Duell mit dem KK Lamm 1, Menznau der KK Sonne-Boys sichern.

Der B-Meistertitel wurde eine sichere Beute vom KK Rambo. Sie dominierten die ganze Jahresmeisterschaft fast nach Belieben. Mit den beiden Klubs Eintracht, Rüediswil und Bärgfründe, Ebnet folgen zwei altbewährte Gruppen auf den Medaillenrängen Silber und Bronze.

Hartumkämpft war der Meistertitel und die Medaillenränge in der Kategorie C. Am Schluss konnte der KK Lamm 2, Menznau nochmals zusetzen und den Sieg davontragen, was Ihnen bei der Siegerehrung am Absenden ein Ständchen von den Kameraden vom KK Lamm 1 eintrug. Die Silbermedaille ging an die Kameraden vom KK Edelweiss, Entlebuch, gefolgt vom KK Farnern 2, Schüpheim, welche sich die Bronzemedaille umhängen lassen konnten.

Die Rangliste der Medaillengewinner

Kategorie A

1. KK Musegg Root
2. KK Pilatus Luzern
3. KK Speedwell Werthenstein

Kategorie B

1. KK Rambo Ruswil
2. KK Eintracht Rüediswil
3. KK Bärgfründe Ebnet

Kategorie C

1. KK Lamm 2 Menznau
2. KK Edelweiss Entlebuch
3. KK Farnern 2 Schüpheim

Medaillen der UVE-Klubs

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. KK Speedwell | Gold |
| 2. KK Alpenglöggli | Silber |
| 3. KK Sonne-Boys | Bronze |

Einzelmeisterschaft

Einmal mehr war die Meisterschaft -speziell in der Kat. A- von hochstehendem Kegelsport geprägt. Diesen Umstand verdanken wir zu einem grossen Teil den vielen auswärtigen Spitzenkegler. So ist es dann nicht verwunderlich, dass die Ranglistenspitze mit drei Gastkeglern belegt ist. Nach einem spannenden Endspurt konnte Peter Haldi noch gerade 3 Holz Vorsprung auf Walter Kuch retten und sich als Jahresmeister 1999 feiern lassen. Ruedi Bürgisser seinerseits konnte mit einem Glanzresultat am letzten „100er“ die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Mit einer soliden Leistung durch die ganze Saison hindurch konnte sich Fridolin Wicki, KK Rambo einmal mehr durchsetzen und wurde mit dem Titel „Unterverbandsmeister 1999 „ ausgezeichnet. Seine härtesten Konkurrenten Markus Emmenegger und Robi Stalder, beide vom KK Speedwell belegten in dieser Reihenfolge die Medaillenplätze Silber und Bronze.

Noch knapper ging es in der Kategorie B zu und her. Praktisch mit dem letzten Wurf konnte sich Roland Fischer, KK Lamm 2 mit zwei Holz Vorsprung gegenüber Moritz Wangeler, KK Ygnis dem B-Meistertitel sichern. Die Bronzemedaille konnte sich Fridolin Bieri, KK Eintracht sichern.

In der Kategorie C setzte sich die Routine gegen die Neulinge durch. Die Ausgangslage war aber das ganze Jahr hindurch immer sehr spannend. Die beiden Silber- und Bonzemedallengewinner dominierten die Rangliste nach belieben. Zum grossen Endspurt setzte dann Armin Wüest, KK Creas von der Lauerposition an und überholte alle vor Ihm liegenden Konkurrenten. Die Silbermedaille geht somit an Ruedi Muri, KK Rambo und die Bronzemedaille an Hugo Twernbold, KK Edelweiss.

Medaillenspiegel Einzel

Kategorie A

1. Haldi Peter
2. Kuch Walter
3. Bürgisser Ruedi

Kategorie B

1. Fischer Roland
2. Wangeler Moritz
3. Bieri Fridolin

Kategorie C

1. Wüest Armin
2. Muri Ruedi
3. Twernbold Hugo

Medaillen der UVE-Kegler

1. Wicki Fridolin
2. Stalder Robert
3. Emmenegger Markus

1. Fischer Roland
2. Wangeler Moritz
3. Bieri Fridolin

1. Wüest Armin
2. Muri Ruedi
3. Twernbold Hugo

Medaillenspiegel Damen

Gold	Banzer Trudi	Kriens
Silber	Köchli Marliese	Wattenwil
Bronze	Friedli Jolanda	Rüediswil

Entlebucher Klubcup

Die Beteiligung am Entlebucher Klubcup erlitt gegenüber der letztjährigen Teilnehmerzahl einen Rückschlag. Nur gerade 14 Klubs machten mit, schade!, vor allem das mitmachen der C- und B-Klubs lässt zu wünschen übrig. Das ist um so erstaunlicher, da wir ja diesen Kategorien einen Heimvorteil zugestehen. Vielleicht wird der Ausgang von diesem Jahr diese Klubs für eine Teilnahme im nächsten Jahr animieren. Die meisten Wettkämpfe waren wiederum von gutem kameradschaftlichem Beisammensein geprägt.

Für den Finaltag im Hotel Drei Könige, Entlebuch konnten sich der B-Klub Eintracht und der A-Klub Alpenglöggli qualifizieren. Die Kameraden vom KK Alpenglöggli erwischten nicht gerade den besten Tag, demgegenüber wuchs der B-Klub über sich hinaus. So war die Überraschung perfekt und der KK Eintracht konnte sich als Cupsieger 1999 feiern lassen.

In Hotel Rebstock, Wolhusen trafen sich ebenfalls ein B- und ein A-Klub zum kleinen Final. Hier konnte der ohne Streichresultat angetretene A-Vertreter KK Siesta den dritten Rang gegen die Kameraden von Farnern 1 belegen.

Rangliste Entlebucher Klubcup

1. Rang	KK Eintracht	Rüediswil
2. Rang	KK Alpenglöggli	Doppleschwand
3. Rang	KK Siesta	Sigigen
4. Rang	KK Farnern 1	Schüpfheim

Entlebucher Einzelcup

82 TeilnehmerInnen haben sich für den Einzelcup 1999 eingeschrieben, 30 A, 26 B und 26 C-Kegler. Zum Finaltag wurden je 8 Teilnehmer pro Kategorie in's Hotel Bad, Wolhusen eingeladen. In allen drei Kategorien wurden spannenden Wettkämpfe mit kleineren und grösseren Überraschungen ausgetragen. Natürlich spielten bei einigen Finalisten auch die Nerven mit, was dann immer wieder zu knappen Entscheidungen führte.

Bereits der C-Final war sehr spannend. Zum Schluss konnte sich Pius Stadelmann, KK Bärgfründe klar durchsetzen und zum Cupsieger Kat. C ausgerufen werden.

Silber geht an Ernst Marending, KK Creas und Bronze an René Bieri KK ebenfalls KK Bärgründe, der sich gegen Anton Zihlmann durchsetzen konnte.

Im B-Final waren bereits der Viertelfinal sehr spannend. Die Sieger konnten sich berechnete Hoffnungen auf eine Medaille machen. Drei Holz trennten am Schluss der Cuppsieger Andreas Schnider vom zweitplatzierten Hans Wangler, wobei Andreas das Kunststück gelang, nach den Cupsieg 1998 in der Kat. C auch die nächsthöhere Kategorie zu schaffen. Eine klare Angelegenheit war die Ausmarchung um die Bronzemedaille zwischen Franz Schöpfer mit 346 Holz gegen Josef Limacher mit 317 Holz.

Als Höhepunkt wurde zum Schluss der A-Final ausgetragen. Die Ausgangslage war sehr offen, wobei jeder der 8 Finalisten für eine Medaille in Frage kommen konnte. Ausgesprochen spannend verliefen der kleine und grosse Final. Der Wettkampf zwischen Bruno Helfenstein und Josef Engel war an Spannung nicht mehr zu überbieten. Beide Standblätter wiesen ein Total von 346 Holz mit ebenfalls je 12 Babeli auf. So musste über den Gewinn der Bronzemedaille die 8er ausgezählt werden. Bruno totalisierte deren 12 gegenüber 11 von Sepp. Auch der Final zwischen Jolanda Friedli und Toni Muri stand bis zum Seitenwechsel auf Messers Schneide. In der zweiten Hälfte konnte sich dann Toni Muri doch noch klar durchsetzen und erstmals als Einzelcup-Sieger gefeiert werden.

Medaillenspiegel Kategorie A

Gold	Muri Anton	KK Rambo
Silber	Friedli Jolanda	KK Eintracht
Bronze	Helfenstein Bruno	KK Alpenglöggli

Medaillenspiegel Kategorie B

Gold	Schnider Andreas	KK Farnern 2
Silber	Wangler Hans	KK Siesta
Bronze	Schöpfer Franz	KK Farnern 2

Medaillenspiegel Kategorie C

Gold	Stadelmann Pius	KK Bärgründe
Silber	Marending Ernst	KK Creas
Bronze	Bieri René	KK Bärgründe

SM in Bern

Immer dann, wenn Medaillen für den UV Entlebuch erzielt werden, kann dieser Wettkampf als erfolgreich in die Geschichte eingehen. Am Eröffnungstag wird traditionsgemäss der Kantone-Wettkampf ausgetragen. Für die Mannschaft „Luzern“ unter der Leitung von Sepp Aregger konnten sich auch zwei UVE-Vertreter qualifizieren; Robi Stalder und Fridolin Wicki. Die Mannschaft startete in der Kategorie A und konnte dort die Goldmedaille erkämpfen, BRAVO!.

Auch in der Klub- und Einzelmeisterschaft gab es Medaillensegen. Mit einem Glanzresultat von 833 Holz kann sich Fridolin Wicki vom KK Rambo die Bronzemedaille in der höchsten Kategorie umhängen lassen. „Sein“ Klub tat es ihm gleich, mit 770 Holz erkämpften sie ebenfalls die bronzene Auszeichnung.

Am Absenden vom 20. November werden alle die verdiente Ehrung erfahren. Im weiteren sind von diversen UVE-Keglern und Klubs gute Resultate erzielt worden. In der Schlussrangliste innerhalb der ersten 10 Ränge haben im weiteren folgende UVE-Vertreter abgeschlossen:

Einzel Kategorie C	4. Rang	Birrer Flavio	KK Fragezeichen
Klub Kategorie C	8. Rang	KK Farnern 2,	Schöpfheim

Da ich noch nicht im Besitze einer Schlussrangliste bin, kann ich die weiteren Plazierungen nicht namentlich aufführen. Ich gratuliere allen EinzelkeglerInnen und Klubs, welche die Auszeichnung erzielt haben ganz herzlich.

Im weiteren sind von UVE-Keglern in anderen Unterverbänden Medaillenplätze und gute Resultate erzielt worden. Im UV Willisau konnten gleich zwei Entlebucher-Kegler einen Kategoriensieg feiern; Hansjörg Bachmann in der Kat. B und Armin Wüest in der Kat. C. Ein gutes Keglerjahr mit diversen Potestplätzen kann sicher Fridolin Wicki verbuchen. Stellvertretend für die vielen Erfolge möchte ich den Einzelcup-Sieg im UV Bern Stadt erwähnen, wo er die gesamte Berner-Elite bezwingen konnte. Allen anderen, von denen ich keine Kenntnis habe, gratuliere ich für die Erfolge recht herzlich und danke Ihnen, dass Sie den UV Entlebuch ausserhalb von unserem Unterverband würdig vertreten.

Schlusswort

Zum Schluss des Jahresberichtes ist es mir ein Bedürfnis, meinen Dank an einige Adressen abzustatten. In erste Linie danke ich meinen Vorstandskameraden für die hervorragende Zusammenarbeit bestens. Wie bereits Eingangs erwähnt, war die Belastung dieses Jahr besonders gross. Alle haben ihre Aufgaben gemäss unserem Pflichtenheft mit Bravour und im Interesse vom Unterverband gemeistert. Mein Dank gilt aber auch den Kegelbahnbesitzern und den Bahnenpflegern, mit denen wir ein gutes Verhältnis pflegen und unsere Wünsche zum Wohle der KeglerInnen anbringen können.

Speziell danken möchte ich der Wirtfamilie Fritz und Trudi Meyer vom Rest. Eintracht, Rüediswil für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen in Ihrem neuen Wirkungsfeld (ohne Kegelbahnen) viel Glück und Genugtuung.

Den Dank leite ich auch an alle Klubs weiter, welche sich aktiv für den UVE einsetzen und sich bereit erklären, Meisterschaften zu organisieren. Natürlich danke ich auch allen, welche sich für die Mitarbeit zur Realisierung der ersten Verbandsfahne mitgeholfen haben.

Am 19. November, ausnahmsweise an einem Freitag abend, wird im Hotel Bad, Wolhusen mit der Generalversammlung das Vereinsjahr 1999 abgeschlossen und zum neuen Jahrtausend gestartet. Für die kommenden Festtage und den speziellen Jahreswechsel wünsche ich allen Keglerinnen und Keglern, sowie allen ihren Angehörigen eine schöne Zeit und für das neue Jahr gute Gesundheit und ein erfolgreiches 2000.

Littau, im November 1999

Der Unterverbands-Präsident

Fredy Birrer

Jahresmeisterschaft SFKV UV Entlebuch

Beteiligungs - Vergleich 1998/99

1998												1999																			
JM Ort	Meisterschaft						Sport						JM Ort	Meisterschaft						Sport											
	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total		Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	+/- 98/99	Total	+/- 98/99	Total						
1 Lamm Menznau	149	148	143	440	17	16	5	38	131	138	123	392	131	138	123	392	131	138	123	392	-48	392	-48	392	51	47	35	133	95		
2 Lamm Buholz	153	151	143	447	11	13	7	31	141	144	126	411	141	144	126	411	141	144	126	411	-36	411	-36	411	51	46	33	130	99		
3 Pony Sigigen	144	139	135	418	19	21	11	51	139	137	126	402	139	137	126	402	139	137	126	402	-16	402	-16	402	36	29	21	86	35		
4 Bad Wolhusen	135	147	132	414	28	41	26	95	135	142	127	404	135	142	127	404	135	142	127	404	-10	404	-10	404	17	14	12	43	-52		
5 Rebstock Wolhusen	142	147	141	430	33	40	38	111	137	139	130	406	137	139	130	406	137	139	130	406	-24	406	-24	406	14	13	14	41	-70		
6 Linde Doppleschwand	137	138	129	404	13	17	13	43	131	141	119	391	131	141	119	391	131	141	119	391	-13	391	-13	391	17	10	11	38	-5		
7 Bahnhof Schupfheim	130	138	131	399	12	15	19	46	129	135	122	386	129	135	122	386	129	135	122	386	-13	386	-13	386	14	15	11	40	-6		
8 Eintracht Rüediswil	137	133	133	403	24	19	14	57	125	132	115	372	125	132	115	372	125	132	115	372	-31	372	-31	372	23	18	14	55	-2		
9 Lamm Buholz	137	137	136	410	54	46	31	131	142	138	119	399	142	138	119	399	142	138	119	399	-11	399	-11	399	12	13	7	32	-99		
Total	1'264	1'278	1'223	3'765	211	228	164	603	1'210	1'246	1'107	3'563	1'210	1'246	1'107	3'563	1'210	1'246	1'107	3'563	-202	3'563	-202	3'563	235	205	158	598	-5		
	Anzahl JM			9	Anzahl JM			9		Anzahl JM			9	Anzahl JM			9		Anzahl JM			9	Index 98/99	Index 98/99							Index 98/99
Durchschnitt				418.33				67.00					67.00				395.89				395.89	94.63%	94.63%							66.44	99.17%